

Pistolen-Brandschutzschaum

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Einkomponenten Polyurethanschaum aus der Aerosoldose zur Verarbeitung mit der Montagepistole. Frei von FCKW, HFCKW, HFKW. Mit Feuchtigkeit reagierendes System.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN:

- **Brandschutzschaum** mit Pistole zu verarbeiten
- **Hohe Ausbeute** bei ausreichender Feuchtigkeitzufuhr (38 Liter / Dose)
- **Ausgezeichnete Haftung** auf Holz, Faserzement, Porenbeton, Beton, Mauerwerk, Putz, XPS und Hart-PVC.
- **Nachdruckfrei**
- **B1 „schwer brennbar“** nach DIN 4102-1 und ÖNORM B 3800
- **„nicht brennend abtropfend“** nach DIN 4102-16
- geprüfter Brandwiderstand in Baufugen **EI 90 / EI 120** nach ÖNORM EN 1366-4

ANWENDUNGSBEREICHE:

Pistolen-Brandschutzschaum dient zum Ausfüllen von Fugen im Mauerwerk, zum Verfüllen von Hohlräumen, z.B. in Wohnungstrennwänden, zur Montage von Fensterrahmen und Türzargen, sowie zum Ausschäumen von Fugen in Trennwandkonstruktionen bei denen eine hohe Brandwiderstandsklasse gefordert wird. Der Pistolen-Brandschutzschaum haftet zudem ausgezeichnet auf Metall und kann somit auch zum Ausfüllen von Hohlräumen und Fugen im Metallbau eingesetzt werden. Auch bei Holzkonstruktionen bietet der Schaum durch sein breites Haftspektrum eine hervorragende Alternative zu mineralischen Dämmstoffen.

Aufgrund der Brennbarkeitsklasse B1 und den guten Hafteigenschaften wird der Pistolen-Brandschutzschaum auch zum Verfüllen von Fugen bei XPS - Fassadendämmplatten eingesetzt (Schaum vor dauerhafter UV-Belastung schützen). Bitte beachten Sie: Zwischen dem Pistolen-Brandschutzschaum und PE, PP, PTFE und Silikon entsteht keine Haftung.

Der Pistolen-Brandschutzschaum ist nach DIN 4102-1 und -16, ÖNORM B 3800-2 und ÖNORM EN 1366-4 geprüft (vgl. Übersicht auf Seite 3).



LIEFERFORM:

	Inhalt	Stück / Karton
Dose	750ml	12

VERARBEITUNGSHINWEISE:

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle und lose Teile müssen entfernt werden. Bei gipshaltigen Untergründen muss eine Grundierung verwendet werden. Die zu verschäumenden Untergründe sollen feucht, jedoch nicht nass sein. Trockene Fugen vorher unbedingt befeuchten. Dose vor Gebrauch gut schütteln. Nach dem Schäumen sollte der Schaum nochmals mit Wasser besprüht werden. Damit wird die Reaktion beschleunigt und die optimale Durchhärtung garantiert. Metalle müssen mit einem Schutzanstrich versehen werden um Korrosionsschäden zu vermeiden. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftgrund ungeeignet. Keine Haftung auf Silikon, PE, PP und anderen Trennmitteln. Verformungsempfindliche Bauteile müssen bis zur vollständigen Durchhärtung des Schaums ausreichend abgestützt werden. Untergründe müssen bei der gesamten Aushärtezeit Temperaturen von über 0°C aufweisen.

SERVICE:

Auf Wunsch stehen Ihnen unsere Anwendungstechniker jederzeit zur Verfügung.

FUGENMAßE:

Die Spaltbreiten müssen zwischen 5mm und 30mm liegen. Bei Fugen über 30mm eventuell in mehreren Lagen schäumen.

WICHTIGE HINWEISE:

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verarbeitung Handschuhe tragen, da der frische Schaum stark klebt und nach Härtung nur noch mechanisch entfernt werden kann. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. **Weitere Hinweise zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt und dem Produktetikett.**

ENTSORGUNG:

Siehe Sicherheitsdatenblatt und Produktetikett.

TECHNISCHE DATEN:

Eigenschaften	Norm	Wert
Brandklasse	DIN 4102-1	B1
Brandklasse	ÖNORM B 3800-2	B1
Abtropfverhalten	DIN 4102-1	nicht brennend abtropfend
Bauteilfugenprüfung (30/250mm)	ÖNORM EN 1366-4	EI 120
Bauteilfugenprüfung (15/120mm)	ÖNORM EN 1366-4	EI 90
Verarbeitungstemperatur für die Dose		+10°C - +30°C
Umgebungstemperatur		mind. +10°C
Ausbeute freigeschäumt		38 Liter / 750ml Dose
Hautbildezeit (20°C/65% RLF)		10 - 12 Minuten
Schneidbar bei Strangstärke 2cm		20 - 30 Minuten
Belastbar nach		3 Stunden
Formstabilität	DIN 53431	+/- 5%
Temperaturbeständigkeit		-40°C - +80°C kurzfristig auch +120°C
Rohdichte SKZ-Methode		ca. 22kg/m ³
Druckfestigkeit bei 10% Stauchung	DIN 53421	5 - 7N/cm ²
Feuchtaufnahme	DIN 53428	0,5% Vol./24h
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN 53429	50 - 60g/m ² /Tag
Wärmeleitfähigkeit	DIN 56612	0,035W/mK
Lagerfähigkeit (trocken, bei 20°C, höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit)		9 Monate

ZUSATZINFORMATION:

Dieses technische Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit durch Eigenversuche zu prüfen um Fehlschläge zu vermeiden. Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewichte etc. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung einzuhalten. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung kann eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen konkreten Einsatzzweck nicht erfolgen, eigene Versuche und Prüfungen sind nötig.

PRÜFZEUGNISSE

Prüfnorm	ÖNORM B 3800-2
Klassifizierung	B1, „schwer brennbar“
Prüfdatum	28.01.2008
Prüfanstalt	IBS - Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Linz
Prüfbericht	BV-Zahl: 4342/08

Prüfnorm	DIN 4102
Klassifizierung	DIN 4102-Teil 1 DIN 4102-Teil 16
Prüfdatum	05.03.2008
Prüfanstalt	MPA BAU HANNOVER
Prüfbericht	080291.1

Prüfnorm	ÖNORM EN 1366-4
Klassifizierung:	Norm-Tragkonstruktion aus Porenbeton, geprüfte Ausrichtung B (vgl. Tab. 1 ÖNORM EN 1366-4) Fuge 30/250mm, Porenbeton Fuge 15/120mm, Porenbeton
Prüfdatum	13.05.2008
Prüfanstalt	IBS - Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Linz
Prüfbericht	08031711